

Toolbox

Scrum

© Impressum

Toolbox-Serie «Führung und Zusammenarbeit neu denken»

Toolbox «Scrum»

Marc Pfyffer und Dieter Schmid

Verlag Pfyffer Partner AG, Zürich, 1. Auflage 2021

Copyright © Verlag Pfyffer Partner AG

Gestaltung, Layout: Mark Soldini, Pfyffer Partner AG

Illustrationen: Mark Soldini

Handkarten

Scrum: Einführung	1
Product Backlog	2
Exkurs: User Story und Increment	3
Sprint-Planung	4
Daily Scrum	5
Burndown-Chart	6
Sprint-Review	7
Sprint-Retrospektive	8

Scrum: Einführung

Scrum ist eine agile Führungsmethode zur Entwicklung komplexer Produkte und Dienstleistungen. Ursprünglich für die Informatik entwickelt, wird es heute auch in anderen Branchen erfolgreich eingesetzt.

Definition von Scrum

Scrum ermöglicht, komplexe Aufgabenstellungen anzugehen. Scrum basiert auf 3 Prinzipien:

- Transparenz (transparency)
- Überprüfung (inspection)
- Anpassung (adaption)

Transparenz

Diese wird gewährleistet durch eine gemeinsame Prozesssprache und ein gemeinsames Verständnis von «fertig» (done).

Überprüfung und Anpassung

Es gibt 4 formale Gefässe und 3 Artefakte für die Überprüfung und Anpassung:

Gefässe	Artefakte
• Sprint-Planung	• Product-Backlog
• Daily Scrum	• Sprint-Backlog
• Sprint-Review	• Inkrement
• Sprint-Retrospektive	

Das Scrum-Team

Das Scrum-Team umfasst drei Rollen:

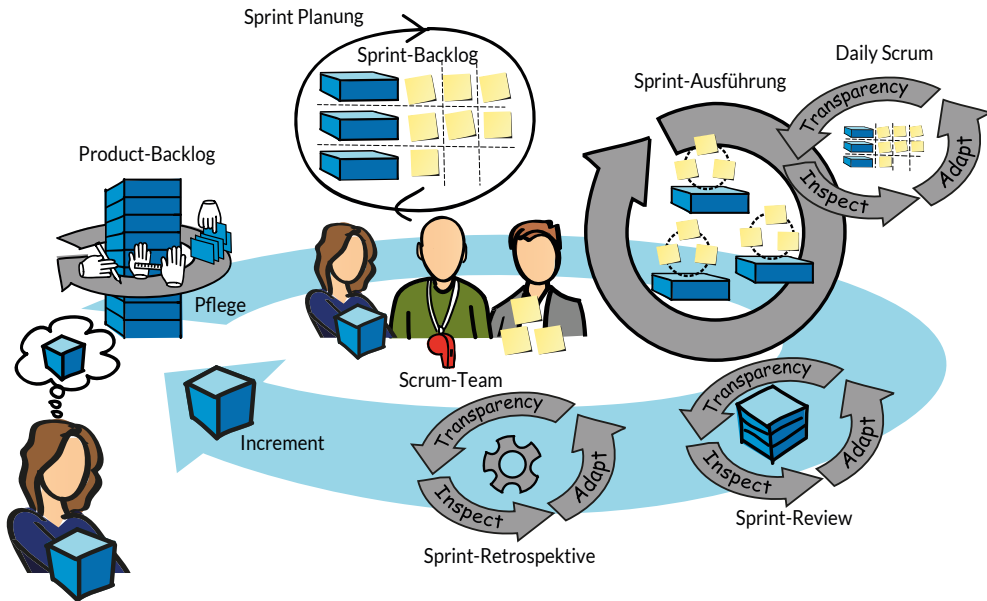
- Product-Owner (Auftraggeber)
- Entwicklungsteam (Auftragnehmer)
- Scrum-Master (Moderator)

Scrum-Teams sind selbstorganisierend und interdisziplinär. Sie entscheiden selbst, wie sie ihre Arbeit am besten erledigen.

Das SCRUM-Framework

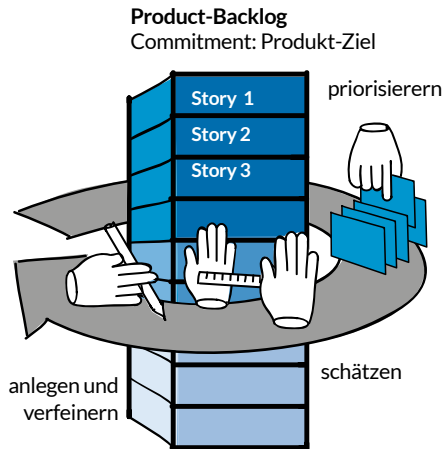
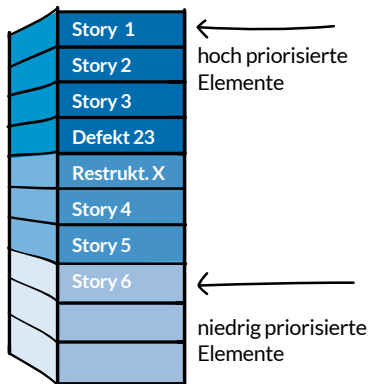
Toolbox

- Product-Backlog
- Sprint-Planung
- Daily Scrum
- Burndown-Chart
- Sprint-Review
- Sprint-Retrospektive



Product-Backlog: Beschreibung

Das Product-Backlog ist die priorisierte Liste aller Teilelemente des Gesamtproduktes. Jedes Element umfasst: Titel, Beschreibung, Abnahmekriterien und eine Zeitschätzung.



Das Product-Backlog wird laufend aktualisiert und weiterentwickelt.

Product-Backlog: Vorgehen

Die Erstellung (und später auch Pflege) des Product-Backlogs wird gemeinsam durch das gesamte Scrum-Team geleistet.

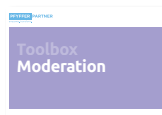
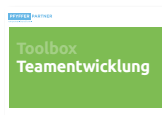
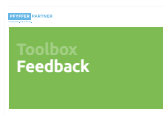
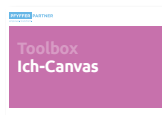
*Kann je nach Aufgabe variieren

	Schritt	Tätigkeiten	Zeit*	Wer
	Vorbereitung	<ul style="list-style-type: none"> • Moderation vorbereiten 	10'	SM
1	Endprodukt beschreiben	<ul style="list-style-type: none"> • Endprodukt möglichst konkret beschreiben • Aktiv zuhören 	60'	PO DT, SM
2	Backlog anlegen	<ul style="list-style-type: none"> • Teilprodukte erarbeiten (Titel) • Funktionalitäten beschreiben (Kurzbeschreibung) 	60'	PO/SM/DT
3	Priorisieren	<ul style="list-style-type: none"> • Elemente priorisieren 	30'	PO/SM/DT
4	Schätzen	<ul style="list-style-type: none"> • Aufwand je Element schätzen 	30'	PO/SM/DT
5	Verfeinern	Abnahmekriterien je Element erarbeiten <ul style="list-style-type: none"> • Evtl. re- priorisieren • Evtl. Aufwandschätzung aktualisieren 	60'	PO/SM/DT

PO=Product-Owner:in, SM=Scrum-Master:in, DT=Developer:innen

Das Product-Backlog entspricht einer priorisierten Aufgabenübersicht mit Ressourcenplanung.

Toolbox-Serie «Führung und Zusammenarbeit neu denken»



Erhältlich im Shop auf pfyfferpartner.ch



Mehrfach nominiert
und ausgezeichnet
für «Best Business
Transformation»